

Burggrafenamt

☎ 0473 083420 | ✉ dolomiten.meran@athesia.it | 📍 Galileistr. 2, 39012 Meran

DONNERSTAG

▲30° ▼17°

Ziemlich freundlich, zeitweise sonnig.



30%

FREITAG

▲30° ▼17°

Teils sonnig mit Gewitterneigung.



60%

SAMSTAG

▲31° ▼18°

Harmlose Wolken, überwiegend sonnig.



10%



Bienen hautnah im „Mooseum“ erleben

MOOS (fm). Emsiges Bienen-treiben können die Besucher des Bunker-Mooseums in Moos seit Kurzem im Außenbereich hautnah erleben: Die Gemeindeverwaltung hat in Zusammenarbeit mit dem Imkereiverein St. Leonhard-Moos und dem Verein Museum Hinterpasseier zu Lehrzwecken einen Schaubienenstand errichtet. Die Bienen arbeiten ungestört in einem geschützten Bereich. „Bienen sind für die Landwirtschaft und somit für unsere Ernährung unerlässlich“, berichtet Museumsdirektor Peter Heel. „Welche Aufgaben muss die Königin im Bienenstaat erfüllen? Können Drohnen stechen? Bei einem Besuch in unserem Bunker-Mooseum werden diese und viele andere Fragen beantwortet.“

Proveis: Beitrag für die Dorfbelebung



PROVEIS (fm). Bürgermeister Ulrich Gamper ist sichtlich zufrieden: Nach knapp 7 Jahren ist das Gasthaus „Zur Lärche“ (im Bild) am Kirchbichl in Proveis, das der Gemeinde gehört, seit Kurzem wieder geöffnet. „Karl Klammsteiner und seine Frau Kathia haben mit ihren Kindern unser Dorfgasthaus mittels Konzessionsvertrag für ein Jahr übernommen – mit der Aussicht auf weitere Jahre“, betont der Proveiser Bürgermeister. „Die neuen Pächter leisten einen wertvollen Beitrag zur Belebung unseres Dorfes.“

Gemeinderat tagt in St. Martin

ST. MARTIN (ehr). Auf der Tagesordnung der Gemeinderatssitzung in St. Martin, die heute Abend um 19.30 Uhr beginnt, steht unter anderem ein Bericht der Referentinnen und Referenten.

Wertstoffhof im Tiroler Rat

DORF TIROL (ehr). Der Wertstoffhof in Dorf Tirol muss saniert und angepasst werden. Die Gemeindegeräte werden sich heute Abend mit Beginn um 20.30 Uhr mit dem Projekt befassen.

Bezirksrat tritt zusammen

MERAN (ehr). Der Bezirksrat der Burggrafenamt tagt heute mit Beginn um 15 Uhr im Ratsaal der Gemeinde Meran. Präsident und Referenten werden über ihre Arbeit berichten.

Alter Bauhof wird Schadstoffraum

GEMEINDE: Im Wertstoffhof Schenna stehen größere Anpassungsarbeiten bevor – Gesamtkosten von rund 800.000 Euro

VON LISA EHRENSTRASSER

SCHENNA. Um die Umweltauflagen zu erfüllen, muss die Gemeinde Schenna umfangreiche Veränderungen im Wertstoffhof vornehmen. Die Arbeiten sollen im November beginnen. Der Wertstoffhof wird währenddessen auf den Lido-Parkplatz übersiedeln.

Das Ingenieurbüro von Pfössl & Helfer zeichnet für die Planung verantwortlich. Das Projekt sieht eine Überdachung des gesamten Wertstoffhofs, eine Versiegelung des Platzes und einen Ölabscheider vor. Außerdem muss die Umzäunung erneuert werden.

Auch beim Sondermüll (z.B. Elektrogeräte und Altkleider) und den Schadstoffen ist das Gesetz streng. Sie müssen in einem geschlossenen Raum gesammelt und aufbewahrt werden. Deshalb wird das alte Bauhofgebäude umgebaut und als Schadstoffraum genutzt werden. Der Bauhof wird dann zur



Der Wertstoffhof in Schenna muss an die geltenden Umweltauflagen angepasst werden.



„Der Wertstoffhof bleibt, wo er ist, und wird nicht erweitert. Das hat eine Diskussion im Gemeinderat ergeben.“

Gemeindefereferent Hans Pircher

Gänze im neuen Bauhofgebäude untergebracht.

„Das Angebot im Wertstoffhof wird nicht erweitert. Es

bleibt dasselbe“, erklärt Gemeindefereferent Hans Pircher. In der Bevölkerung gebe es Stimmen, die sich eine Verle-

gung und Erweiterung des Wertstoffhofs wünschen. Doch der Gemeinderat habe sich dagegen ausgesprochen.

Die Gesamtkosten für die Anpassungsarbeiten im Wertstoffhof belaufen sich auf rund 800.000 Euro. Davon machen rund 600.000 Euro die Baukosten aus. Auf die Überdachung entfallen 245.000 Euro, auf den Schadstoffraum rund 70.000 Euro. Die Schenner Gemeindeverwaltung erhofft sich einen

Landesbeitrag von 40 Prozent der anerkannten Kosten.

Den Zuschlag für die Arbeiten hat die Firma Eurobeton 2000 erhalten. Sie sollen im November beginnen und bis Januar/Februar 2023 beendet sein. Während der Bauphase wird der Wertstoffhof auf dem Parkplatz vor dem Lido untergebracht.

© Alle Rechte vorbehalten



Mehrere Gänsegeier im Zieltal gesichtet

NATUR: Pflegezentrum für Vogelfauna Schloss Tirol bittet um Fotos von möglichen Beobachtungen

PARTSCHINS (ehr). Am Sonntag hat ein Partschinser Jäger im Zieltal 5 Gänsegeier im Bereich der Blasiusspitze sitzen gesehen. „Auch aus dem Vinschgau haben uns 2 Meldungen erreicht“, freut sich Florian Gamper vom Pflegezentrum für Vogelfauna Schloss Tirol.

Der Gänsegeier (Gyps fulvus) gehört zu den größten Altvögeln in Europa. Die Körperlänge liegt bei gut einem Meter. Mit einer Flügelspannweite von rund 250 Zentimeter ist er deutlich größer als unser Wappenvogel, der Steinadler, aber kleiner als der in Südtirol wieder heimische Bartgeier.

„Der Gänsegeier kommt in Südtirol als Brutvogel nicht vor“, berichtet Florian Gamper. „Die uns geografisch am nächsten liegenden Kolonien gibt es im italienischen Friaul und in den Hohen Tauern in Österreich. Die Anzahl der Sichtungen nehmen auch in Südtirol zu.“

Altvögel sind eigentlich Standvögel und bleiben in ihren angestammten Revieren. Junge Gänsegeier sind aber Teilzieher und übersommern gern in Gebieten mit reichen Nahrungsangeboten. „Der heiße Sommer kann auch ein Grund sein, dass Gänsegeier verstärkt auftreten und auf Futtersuche sind“, erklärt der Fachmann vom Pflegezentrum für Vogelfauna.

Was soll man tun, wenn man einen Gänsegeier sieht? „Wenn möglich ein Foto machen und dem Pflegezentrum für Vogelfauna Schloss Tirol per Mail



Gänsegeier Pflegezentrum

schicken. So lässt sich verifizieren, ob es sich tatsächlich um einen Gänsegeier handelt. Ansonsten sollte man die Vögel in Ruhe lassen und nicht stören. Der Gänsegeier ist für Menschen ungefährlich. Er ist ein reiner Aasfresser“, sagt Gamper.

© Alle Rechte vorbehalten

@ info@gufyland.com

550.000 Euro frei verfügbar

GEMEINDERAT: Proveiser verteilen einen Teil des Verwaltungsüberschusses 2021

PROVEIS (fm). Von den verfügbaren 550.000 Euro aus dem Verwaltungsüberschuss 2021 hat der Proveiser Gemeinderat vor Kurzem einen Teil zweckgebunden: unter anderem 127.000 Euro für öffentliche Gebäude, 25.000 Euro als Anteil für den Kauf eines neuen Kadavercontainers mit der Nachbargemeinde Laurein, 30.000 Euro für den Fuhrpark der Gemeinde, 225.000 Euro für Straßen (beispielsweise für Teilungspläne und verschiedene Arbeiten), 26.000 Euro zur Instandhaltung der Feuerwehrröhre und 20.000 Euro zum Ankauf von Einrichtung für die Grundschule.

22.700 Euro investiert die Gemeinde Proveis in die Trink- und Löschwasserversorgung. Außerdem haben die Ratsmitglieder unter dem Vorsitz von Bürgermeister Ulrich Gamper 14.300 Euro zur Deckung der gestiegenen Energiekosten zur Verfügung gestellt. Die knapp 162.350 Euro, die vom frei verfügbaren Verwaltungsüberschuss 2021 üb-



Das Proveiser Gemeindevappen – unterhalb von Kirche und Friedhof. fm

rig geblieben sind, werden laut dem amtsführenden Gemeindefereferent René Oberhofer zu einem späteren Zeitpunkt je nach Bedarf zweckgebunden.

Weiters hießen die Proveiser Ratsmitglieder 2 Dringlichkeitsbeschlüsse des Gemeindeausschusses gut: 5000 Euro wurden für die Neueindeckung des Stalldaches auf der gemeindeeigenen Stierbergalm im Haushalts-

voranschlag 2022 umgebucht.

Ja sagten die Gemeinderäte auch zur Umbuchung von fast 470 Euro für den Landesstraßendienst zur Instandhaltung von Gemeindestraßen. Zudem nahm der Gemeinderat insgesamt etwa 4200 Euro von Staat und Land in den Haushaltsvoranschlag 2022 auf, um anlässlich der jüngsten Referenden entstandene Kosten zu decken.

© Alle Rechte vorbehalten

KREUZWORTRÄTSEL

Vokalsuche

Die leeren Felder sind mit Vokalen auszufüllen, sodass sich sinnvolle Begriffe ergeben.

F		S		G	L		H	L		M	P		B		H	T		
	N			R		M		T		R			N		R			
	N	K	L		R		G				R	N		T		B		
	N			S		C	H		L				W			S		
	C	R		D		P		T		F			G	G		S	T	
	L		H		N		D		G		M		N	D				
						F		T				N			T		L	L

AUFLÖSUNG

ELI O FETA ANVA A TOLL
LEHND GEMEINDE E
CR DEPT FEGE OST
NEOS CHLE U WAISE
UNKR M T H E I N E R I A
FIS GLUEHLAMPE BAHT